

INHALTSVERZEICHNIS

1. Abschnitt: Grundbegriffe des Verwaltungsrechts1

 A. Verwaltung und Verwaltungsrecht1

 I. Verwaltungsrecht1

 II. Verwaltung2

 1. Definition des Begriffs Verwaltung2

 2. Formale Unterscheidung3

 3. Materielle Unterscheidung3

 B. Verwaltungsträger4

 I. Unmittelbare Staatsverwaltung4

 II. Mittelbare Staatsverwaltung5

 III. Verwaltung durch private Rechtsträger6

 C. Behörden8

 I. Organe juristischer Personen8

 II. Behördenbegriff8

 III. Behördeninterne Organisationseinheiten9

2. Abschnitt: Abgrenzung Öffentliches Recht und Privatrecht 10

 A. Bedeutung der Unterscheidung 10

 B. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Verwaltungstätigkeit 10

 C. Kriterien für die Abgrenzung 11

 I. Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben durch Privatpersonen 11

 Fall 1: Feindliches Grün 12

 II. Handeln des Staates in öffentlich-rechtlichen Formen 17

 1. Abgrenzungskriterien 17

 a) Eindeutige Zuordnung 17

 b) Indizien 18

 2. Die Abgrenzungstheorien 19

 Fall 2: Unstimmigkeiten bei der Sportförderung 20

 D. Im Zweifel: Öffentliches Recht 25

3. Abschnitt: Gesetzmäßigkeit der Verwaltung 26

 A. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes 26

 I. Die Bindung der Verwaltung an Gesetz und Recht 26

 II. Der Grundsatz vom Vorrang des Gesetzes 26

 1. Die Normenhierarchie 26

 2. Geltungsbereich des Grundsatzes vom Vorrang des Gesetzes 28

 Fall 3: Nachzahlung auf privatrechtlichen Kaufpreis 28

 III. Der Vorbehalt des Gesetzes 33

 1. Anwendungsbereich 33

 a) Kein Totalvorbehalt 33

 b) Gesetzesvorbehalt bei belastenden Maßnahmen 33

 c) Gesetzesvorbehalt bei wesentlichen Maßnahmen 34

 aa) Grundrechtsrelevante Maßnahmen 34

 bb) Besondere Bedeutung für das Gemeinwohl 35

2. Rechtsfolge	35
Fall 4: Schulärger	38
IV. Folgen der Gesetzesbindung der Verwaltung	43
1. Normprüfungskompetenz	43
2. Normverwerfungskompetenz	43
B. Verwaltungsvorschriften	44
I. Unterscheidung zwischen Außenrecht und Innenrecht	44
II. Rechtliche Bedeutung von Verwaltungsvorschriften	44
1. Keine unmittelbare Außenwirkung	44
2. Mittelbare Außenwirkung von Verwaltungsvorschriften	45
a) Organisations- und Verfahrensvorschriften	45
b) Norminterpretierende Verwaltungsvorschriften	45
c) Normkonkretisierende Verwaltungsvorschriften	46
d) Ermessensrichtlinien	47
III. Verwaltungsvorschriften im gesetzlich geregelten Bereich	48
Fall 5: Rechtswidrigkeit – ja oder nein?	48
IV. Verwaltungsvorschriften im gesetzlich nicht normierten Bereich	51
Fall 6: Divergenz	52
V. Anwendung und Auslegung von Verwaltungsvorschriften	57
■ Übersicht: Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Art. 20 Abs. 3 GG)	58
4. Abschnitt: Der Verwaltungsakt	59
A. Arten des Verwaltungshandelns	59
B. Bedeutung des Verwaltungsakts	59
I. Funktionen des VA	59
II. Rechtswirkungen des VA	60
III. Verwaltungsprozessuale Konsequenzen	60
IV. Fallaufbau	61
C. Die Merkmale des VA im Einzelnen	62
I. Hoheitliche Maßnahme	62
II. Behörde	63
III. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	63
1. Abgrenzung zum Privatrecht	63
2. Formeller VA	64
IV. Das Merkmal der Regelung	65
1. Herbeiführung einer Rechtsfolge	65
Fall 7: Ausgerechnet – Aufgerechnet	65
2. Nicht regelndes Verwaltungshandeln	67
a) Hinweis und feststellender VA	67
b) Wiederholende Verfügung und Zweitbescheid	68
3. Finaler Aspekt	68
a) Konkludente Regelung	68
b) Vorgeschaltete Regelung	70
Fall 8: Die Auskunft	73
4. Vorbereitende Maßnahmen und vorläufiger VA	77
Fall 9: Unter Vorbehalt	77

V. Regelung eines Einzelfalls	81
1. Begriff der Einzelfallregelung	81
2. Die Allgemeinverfügung	82
a) Die personenbezogene Allgemeinverfügung	83
Fall 10: Alle oder keiner	83
b) Die sachbezogene Allgemeinverfügung	85
c) Die benutzungsbezogene Allgemeinverfügung	86
VI. Die Außenwirkung der Regelung	88
1. Verwaltungsinterne Maßnahmen	88
Fall 11: Verkehrsberuhigte Zonen	88
2. Mehrstufige Verwaltungsakte	93
3. Maßnahmen in verwaltungsrechtlichen Sonderverhältnissen	94
a) Maßnahmen im Beamtenrecht	95
Fall 12: Umsetzung eines Beamten	95
b) Maßnahmen im Schulrecht	101
■ Übersicht: Begriffsmerkmale des VA gemäß § 35 VwVfG	102
5. Abschnitt: Rechtmäßigkeit eines VA	104
A. Die Ermächtigungsgrundlage	105
I. Erforderlichkeit der Ermächtigungsgrundlage	105
II. Zulässigkeit des Verwaltungsakts (VA-Befugnis)	105
Fall 13: Falschbetankung	106
III. Die Auswahl der Ermächtigungsgrundlage	111
B. Formelle Rechtmäßigkeit	114
I. Zuständigkeit	114
1. Sachliche Zuständigkeit	114
2. Instanzielle Zuständigkeit	115
3. Örtliche Zuständigkeit	116
4. Prüfung der Zuständigkeit – Zuständigkeitsfehler	116
Fall 14: Ausweisung eines Ausländers	116
II. Das Verwaltungsverfahren	118
1. Anwendbarkeit des VwVfG	118
a) Bundes-VwVfG und Landes-VwVfG	118
b) Öffentlich-rechtliche Verwaltungstätigkeit	119
c) Ausnahmen	119
d) Spezialität und Subsidiarität	120
e) Verwaltungsverfahren	120
2. Arten des Verwaltungsverfahrens	121
III. Die wesentlichen Verfahrensregeln des VwVfG	121
1. Einleitung des Verfahrens	121
2. Untersuchungsgrundsatz	123
3. Ausschluss bei Befangenheit	123
4. Akteneinsicht	124
5. Anhörung	125
a) Voraussetzungen	125
aa) Erlass eines VA	125

bb) Beteiligte	125
cc) Eingriff	126
dd) Ausnahmen	126
b) Rechtsfolge	128
c) Folgen formeller Fehler	129
Fall 15: Schnelle Entscheidung	129
Fall 16: Heilung im Prozess (Abwandlung zu Fall 15)	134
IV. Die Form des VA	140
1. Die Form im engeren Sinne	140
2. Der elektronische VA	140
3. Die Begründung des VA gemäß § 39 VwVfG	142
Fall 17: Versetzung ohne Begründung	142
4. Nachschieben von Gründen	144
Fall 18: Verschiedene Gründe	144
C. Materielle Rechtmäßigkeit	150
I. Die Voraussetzungen der Ermächtigungsgrundlage	150
1. Die materiellen Voraussetzungen	150
2. Die richtige Ermächtigungsgrundlage	151
II. Richtiger Adressat	152
III. Allgemeine Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	152
1. Die Bestimmtheit des VA	152
a) Erlassende Behörde	152
b) Adressat	153
c) Inhalt	153
2. Möglichkeit der Maßnahme	154
Fall 19: Abbruch eines vermieteten Wochenendhauses	154
3. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	158
a) Grundlagen	158
b) Dogmatische Herleitung	158
c) Bedeutung der Verhältnismäßigkeitsprüfung	159
d) Elemente der Verhältnismäßigkeitsprüfung	160
aa) Legitimer Zweck	160
bb) Geeignetheit	161
cc) Erforderlichkeit	161
dd) Angemessenheit	162
e) Aufbauhinweis	163
Fall 20: Fahrtenbuchauflage nach falschem Parken	163
IV. Rechtsfolge	166
1. Gebundener VA und Ermessensentscheidung	166
2. Ermessensfehler	168
a) Ermessensüberschreitung	169
b) Ermessensunterschreitung	169
c) Ermessensfehlgebrauch	170
aa) Sachfremde Erwägungen	170
bb) Tatsachenfehler	170
cc) Strukturelle Mängel in der Begründung	170

dd) Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG	171
Fall 21: Aufstellung von Altkleidercontainern	172
3. Ermessensreduzierung auf Null	176
Fall 22: Nachbarstreit	176
V. Unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungsspielraum	181
1. Unterscheidung zwischen Ermessen und Beurteilungsspielraum	181
2. Gerichtliche Kontrolldichte	182
3. Lehre vom Beurteilungsspielraum	182
4. Die gerichtliche Kontrolle von Prüfungsentscheidungen	185
Fall 23: Missglücktes Examen	185
■ Übersicht: Rechtmäßigkeit des VA	192
VI. Erklärungen der Verwaltung als Rechtmäßigkeitsvoraussetzung	194
1. Zusicherung	194
Fall 24: Hin und her	194
2. Die allgemeine Zusage	199
VII. Nebenbestimmungen zum VA	199
1. Begriffliche Abgrenzung der Nebenbestimmungen	199
Fall 25: Der nachtblinde Autofahrer	199
2. Abwehr und Rechtmäßigkeit von Nebenbestimmungen	203
Fall 26: Parabolantenne gegen Fernsehschatten	203
3. Materielle Teilbarkeit von Nebenbestimmung und HauptVA	209
a) Rechtswidriger RestVA	209
b) Ermessensakte	210
■ Übersicht: Zusätze zum Verwaltungsakt	211
6. Abschnitt: Wirksamkeit des VA	212
A. Unterscheidung Rechtswidrigkeit und Nichtigkeit	212
B. Nichtigkeitsgründe	213
Fall 27: Gaststättenlärm	213
C. Rechtsschutz gegen nichtige Verwaltungsakte	220
I. Nichtigkeitsfeststellung durch die Behörde	220
II. Nichtigkeitsfeststellung durch das Gericht	220
III. Anfechtungsklage gegen den nichtigen VA	220
D. Umdeutung eines fehlerhaften VA	221
I. Voraussetzungen der Umdeutung	221
II. Befugnis zur Umdeutung	221
Stichwortverzeichnis	223